©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Durch das Sammeln von Samen alpiner Pflanzen vom natürlichen Standort durch Herrn Professor Dr. Fritz TURNOWSKY und seine Studenten war es möglich, auch in diesem Jahr den internationalen Samentausch zu bewältigen. An dieser Stelle sei allen Beteiligten gedankt. Der Tausch wurde mit 336 Tauschpartnern abgewickelt, und es wurden 3850 Samenproben in viele Länder der Welt versandt.

Herr Johann OERTL setzte wieder seine ehrenamtliche Mitarbeit fort, besorgte Beschriftungen und schriftliche Arbeiten sowie den Versand der Tauschlisten und der Samensendungen und half im Garten überall, wo es nötig war. Ein großer Teil seiner Arbeitszeit war dem Bergbaumuseum gewidmet. Den Spendern von Samen und Knollen, vor allem der Firma STREIT, Samenhandlung in Villach, sei gedankt, denn die vielen Spenden machen es uns leichter, die Reichhaltigkeit des Gartens zu heben.

In diesem Jahr hatten wir 56.387 Besucher und den Besuch von 175 Schulklassen aus ganz Kärnten zu verzeichnen.

Der Aufbau des Bergbaumuseums in den Stollen des Kreuzbergls wurde mit großem Einsatz weiterbetrieben, und es besteht die Aussicht, dasselbe im Herbst 1973 zu eröffnen. Die ehemaligen Luftschutzstollen des Kreuzbergls haben eine Länge von 480 m und liegen im Bereich des Botanischen Gartens und werden verwaltungsmäßig von diesem mitbetreut.

Franz MÜLLER

Bericht der Fachgruppe für Meteorologie und Hydrographie für das Jahr 1972

Die wissenschaftliche Tätigkeit der Fachgruppe für Meteorologie und Hydrographie im Jahre 1972 wurde in dem Bericht über die Tätigkeit seit 1950 mitberücksichtigt. An Einzelheiten sei noch erwähnt, daß vom Berichterstatter 1972 drei wissenschaftliche Veröffentlichungen erschienen, die Gebietsverdunstung und Wasservorrat, Beziehungen zwischen starken Regenfällen und Hochwasser sowie Kärntner Schneeverhältnisse zum Gegenstand hatten. Auf der Tagung für Alpine Meteorologie in Sarajevo im September 1972 hielt der Berichterstatter einen Vortrag „Zur Bilanz des unterirdischen Wassers in alpinen Einzugsgebieten".

Hans STEINHÄUSSER

Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten über das Jahr 1972

Das diesmal dem Bericht zugrunde liegende Vereinsjahr umfaßt die Zeit vom 1. April bis 31. Dezember 1972.

Trotz der kurzen Zeit hat die rege Mitarbeit der Fachgruppen dem Verein einen vollen Erfolg gebracht. Die Fachgruppenleiter, welchen für ihre Arbeit herzlichst gedankt wird, berichteten gesondert über ihre Gebiete.

Die Mitgliederzahl des Vereines hat sich nur geringfügig erhöht.

1971: 1052 Einzelmitglieder, 176 Schulen, 7 Ehrenmitglieder, 16 korrespondierende Mitglieder, zusammen 1251;

1972: 1075 Einzelmitglieder, 176 Schulen, 9 Ehrenmitglieder, 16 korrespondierende Mitglieder, zusammen 1276; ferner noch 20 Förderer.

Durch den Tod verloren wir 3 Mitglieder. 15 Mitglieder erklärten ihren Austritt. Mit 23 Mitgliedern ist die Verbindungszeit seit einigen Jahren abgerissen. Sie sind „unbekannt verzogen". Diese Mitgliedschaften mußten ebenfalls gelöscht werden.

In diesem Zusammenhang darf hier an unsere Mitglieder die Bitte herangetragen werden, Anschriftsänderungen immer dem Sekretariat mitzuteilen.

In der am 29. Jänner 1973 für die Zeit vom 1. April 1971 bis 31. März 1972 abgehaltenen Jahreshauptversammlung wurden die turnusmäßig ausscheidenden Ausschußmitglieder einstimmig wiedergewählt.

Mit der am 12. April 1973 nach so kurzer Zeit abgehaltenen Jahreshauptversammlung für die Zeit vom 1. April bis 31. Dezember 1972 wurde der zeitliche Anschluß hergestellt. Der Ausschuß blieb gleich.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

An Publikationen des Vereines erschienen: Die Carinthia II, Jahrgang 1971 (161/81), mit 156 Seiten, und die Carinthia II, Jahrgang 1972 (162/82), mit 343 Seiten. Der durch die Fachgruppe Mineralogie — Leiter Univ.-Prof. Dr. Heinz MEIXNER — herausgegebene „Karinthin" brachte die Folgen 66 und 67 mit 69 Seiten.

Der in- und ausländische Schriftentausch erhöhte sich geringfügig. Es wurden 56 inländische und 233 ausländische Partner über die Internationale Austauschstelle der Österreichischen Nationalbibliothek in Wien betreut. Die eingehenden Tauschobjekte erhielt wieder die Bibliothek des Landesmuseums. Herrn Bibliothekar Dr. HÖCK wird für sein Entgegenkommen herzlichst gedankt.

Im Sekretariat wirkt seit dem 1. Jänner 1972 Herr wirkl. Amtsrat i. R. Heinrich PAIER. Er erledigte die immer umfangreicher werdenden Arbeiten zur vollsten Zufriedenheit.

Die Gebarung der Buchhaltung des Vereines wurde für das Vereinsjahr von den beiden bestellten Funktionären geprüft.

In der kurzen Berichtszeit wurde nur ein Vortrag gehalten, und zwar, gemeinsam mit der Dante-Alighieri-Gesellschaft, am 1. Dezember 1972. Direktor Hofrat Alois BAN: „Elba, der Funke im Mittelmeer". Der Vortrag wurde im Vortragssaal des Landesmuseums abgehalten.

Dem Direktor des Landesmuseums, Herrn Hofrat Dr. KOSCHIER, wird für seine verständnisvolle Hilfsbereitschaft herzlichst gedankt. Für das immer wieder bewiesene Entgegenkommen gebührt auch Herrn Verw.-Oberinspektor Alois RAUBER herzlicher Dank.

Rechnungsbericht vom 1. April bis 31. Dezember 1972

Einnahmen:	S	Ausgaben:	S
Mitgliedsbeiträge	44.232,20	Druckkosten	225.508,—
Förderungsbeiträge und Spenden	21.936,—	Eigene Förderung wissenschaftlicher Arbeiten	19.080,70
Subventionen:		Tagungen, Vorträge, Exkursionen	9.448,—
Landesregierung 70.000,— 40.000,—	110.000,—	Klischees und Zeichnungen	304,—
Magistrat Klagenfurt	10.000,—	Kanzleikosten	8.549,50
Kanzleikosten Landesregierung	15.000,—	Bürobedarf	3.584,20
Abgabe von Schriften	16.581,40	Porto und Fracht	5.676,60
Bankzinsen	896,65	Bankspesen	136,85
	218.646,25		272.287,85
Bestand: 31. 3. 1972	110.398,08	Bestand: 31. 12. 1972	56.756,48
	329.044,33		329.044,33

Der Verein konnte im Vereinsjahr mit eigenen und fremden Mitteln die naturwissenschaftliche Forschung mit guten Ergebnissen weiterführen. Die erschienenen Bände der Carinthia II und Folgen des „Karinthin" geben davon Zeugnis.

Für die freundliche Unterstützung unserer Bemühungen sei an dieser Stelle besonders Herrn Landeshauptmann Hans SIMA, Herrn Bürgermeister Hofrat Hans AUSSERWINKLER, dem Leiter der Kulturabteilung der Landesregierung, Herrn Hofrat Dr. MITTERGRADNEGGER, unserem Hausherrn, Hofrat Dr. KOSCHIER, und Herrn Landesschulinspektor Hofrat Dr. ARNOLD sowie Herrn Landesschulinspektor Regierungsrat LACH herzlichst gedankt.

Unser besonderer Dank gilt nicht zuletzt auch allen Förderern unseres Vereines, deren Mithilfe zu unseren angeführten Erfolgen wesentlich beiträgt und uns die Herausgabe unserer Publikationen ermöglicht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: 163_83

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten über das Jahr 1972 627-628